

Wie immer wurde ich um 6:30 von meiner bezaubernden Austauschschülerin Rachel geweckt. Leider war ich es nicht gewohnt in einem Hochbett zu schlafen, weshalb ich wieder einmal mit Schwung gegen die Decke krachte. So langsam taten mir die Nachbarn leid... ;D Zum Frühstück bekam ich diesmal Schoko - Toasts. Dabei sollte ich anmerken, dass die taiwanischen Toasts ungefähr dreifach so dick sind wie unsere...

An diesem

Tag probierte ich außerdem zum ersten Mal eine Passionsfrucht, und ich muss sagen, dass wird meine neue Muse unter den Früchten ;P Wir nahmen die rote MRT Linie zur Schule, und gingen in der Masse der sich beeilenden Taiwanesen unter. Nach zwei weiteren Schulstunden, wo ich mich dem schlafenden Teil der Klasse anschloss, trafen wir unseren wertgeschätzten Guide Duke in der Schulbibliothek wieder (Moving, moving!).

Er war auch derjenige, der uns später im nationalen Palastmuseum herumführte und die einzelnen Ausstellungsstücke zeigte. Wie immer wenn, ich solche Sachen aus längst vergangenen Zeiten sah, war ich immer wieder aufs neue erstaunt, zu was der Mensch in der Lage ist. Detailreiche Zeichnungen des damaligen Alltags auf Vasen, Porzellan und Bambuspapier.

Meterhohe Gemälde von der Natur, wo der Maler die Idee zeigen wollte, anstatt der Realität. Etliche Schmuckstücke wie Haarnadeln übersetzt mit Edelsteinen oder kostbare Broschen aus Gold wurden ausgestellt.

Im nationalen Palastmuseum verbrachten wir eine Anderthalb Stunden und nach paar Fotos mit einer Gruppe von buddhistischen Mönchen, ging es zum zweiten Programmpunkt des Tages.

In diesem Fall der Yangmingshan Nationalpark. Es war unfassbar nebelig in den Bergen, denn dort lag der Park, man sah kaum seine Gruppenmitglieder.

Die heißen Quellen waren erstaunlich klein, hatten vielleicht ein Durchmesser von 30 cm, und es stank nach Schwefel.

Der dritte und letzte Programmpunkt war der Yehliu Geopark. Dort war es wirklich wunderschön. Steine in allen möglichen Formen (es gab sogar ein Klavier - Stein), und ein freier Blick aufs Meer machten diesen Geopark zu einem unvergesslichem Ereignis.